

Protokoll der 04. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 09.06.2022

Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a, 38118 Braunschweig

Anwesende:

Vertreter*innen aus Rat und Bezirksrat:

Herr Glaser
Herr Hillger
Frau Sewella (Vorsitzende)
Frau Weisser-Roelle

Bürgermitglieder

Herr Bock
Herr Frej (gegen 19:40)
Herr Jahnz (gegen 19:40)
Frau Lange
Herr Sievers

Vertreter*innen der Verwaltung:

Herr Haf FB 0500
Frau Klauke FB 61.4

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Holzrichter
Herr Huynh

Gäste:

Frau Gagnon, FB 67.22 Stadtgrün und Sport
Herr Poser, FB 51.42 / Spielstube Hebbelstraße
Herr Wiener (KufA e.V.)
Herr Hafenmaier (Urbanditen)
Frau Peschel (Urbanditen)
Herr Fabian Kempe (Urbanditen)
Herr Terschüren (WRG Studios e.V.)
Herr Laib (WRG Studios e.V.)
Frau Klinger (Theater Feuer & Flamme)
Herr Scherf

Öffentlicher Teil:

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 03. Sitzung des Sanierungsbeirates
3. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds:
 - Theater Feuer und Flamme, Tania Klinger: "Hereinspaziert! Weihnachtstheater für Kinder im Stadtteil", 3.100,00€
 - plankontor Stadt & Gesellschaft, Yesim Cil: „FIBS Ferienaktion 2022“, 600,00€
 - KUFA e.V.: Markus Wiener: "Kulturschaufenster - Live im Westen", 3.258,64€
 - WRG Studios e.V., Till Terschüren: „Neue BS Studios“, 3.351,00€

- Finn Kasimir Hafenmaier: „Artist Weekend - Zelt 4 Future“. 2.495,00€

4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Mitteilungen des Quartiersmanagements
6. Anregungen und Anfragen

Frau Sewella eröffnet die Bürgerfragestunde. Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung

Frau Sewella eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass diese ordnungsgemäß einberufen wurde.

Es sind 7 Mitglieder des Sanierungsbeirates anwesend. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 03. Sitzung des Sanierungsbeirates

Die Niederschrift wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

TOP 3 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

Theater Feuer und Flamme, Tania Klinger: „Hereinspaziert! Weihnachtstheater für Kinder im Stadtteil“, 3.100,00€

Frau Klinger möchte dieses Jahr wieder ein niedrighschwelliges Weihnachtstheater für Kinder aus dem Westlichen Ringgebiet anbieten. Zielgruppe sind Kinder, die mit dieser Kulturpraxis i.d.R. wenig bis gar nicht in Berührung kommen. Damit möchte Frau Klinger die Teilhabe an Kunst und Kultur vor Ort ermöglichen.

Anmerkungen zum Antrag:

- Herr Sievers fragt, ob auch Kinder, in deren Familien Weihnachten nicht gefeiert wird, davon profitieren werden, obwohl sie nicht mit den Bräuchen vertraut sind?
Ja, die Erzählung erklärt den Weihnachtsbrauch und ist somit für verschiedene Milieus zugänglich.
- Auf Herrn Glasers Anregung wird in diesem Jahr Eintritt erhoben. Herr Glaser bietet an, kostenlos als Kassierer für das Theater zur Verfügung zu stehen.

Der Antrag ist angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

plankontor Stadt & Gesellschaft, Yesim Cil: „FIBS Ferienaktion 2022“, 600,00€

Für die Ferienaktion FIBS wird ein Transporter benötigt. Durch die gestiegenen Kosten überschreitet die Miete des Transporters die 500€-Schwelle und muss daher vom Sanierungsbeirat gesondert genehmigt werden.

Der Antrag ist angenommen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

KUFA e.V.: Markus Wiener: “Kulturschaufenster - Live im Westen”, 3.258,64€

Herr Wiener erläutert das im Westlichen Ringgebiet traditionsreiche Fest. So soll das Kulturschaufenster Menschen aus einkommensschwachen Milieus die Teilhabe an Kultur und Kunst ermöglichen und damit zur Freude, Begegnung und Vernetzung beitragen.

Anmerkungen zum Antrag:

Frau Sewella wundert sich, dass das Kulturschaufenster eine Nutzungsgenehmigung für den Jugendplatz bekommt, das Stadtfest jedoch nicht. Herr Glaser bittet die Verwaltung um Aufklärung der Gründe.

Der Antrag ist angenommen. Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

WRG Studios e.V., Till Terschüren: „Neue BS Studios“, 3.351,00€

Herr Terschüren möchte die WRG Studios für drei Tage der Nachbarschaft öffnen. Begleitet werden soll das Angebot durch Performances, Kunstaufführungen, Gesprächsrunden, Konzerte etc. Neben dem sozialen Engagement im Quartier möchte er zu einer lebendigen Kunstszene im Westlichen Ringgebiet beitragen, indem er mit dem Verein versucht, junge Absolvent*innen der HBK in der Stadt zu halten. Zielgruppen für das Fest sind Anwohnende, Interessierte, Kunststudierende und Künstler*innen.

Anmerkungen zum Antrag:

- Herr Glaser bezweifelt den Mehrwert dieser Veranstaltung für das Quartier.
- Frau Sewella, Frau Lange und Herr Sievers begrüßen die Mitwirkung der Künstler*innen bei der Gestaltung des Stadtraumes (Shi Shi Bar, Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Haus der Wissenschaft, Fotoprojekt auf dem Frankfurter Platz).
- Herr Glaser führt an, dass die WRG Studios vom Grunde her wie ein Unternehmen agieren, da sie Mietzahlungen für die Nutzung ihrer Räume erhalten.
Herr Terschüren stellt klar, dass die WRG Studios ein eingetragener Verein sind und somit keine Gewinnabsichten verfolgen können.

- Es kommt die Frage auf, ob die Mischfinanzierung Aussicht auf Erfolg habe.
Herr Haf und Herr Terschüren halten die Bewilligung der 2. Hälfte der Finanzierung durch das Kulturinstitut für realistisch.
- Was passiert mit dem teuren Schweißvorhang nach der Performance? (Sewella)
Die Vorhänge werden in den Werkstätten für Schweißarbeiten weiter genutzt.

Der Antrag ist angenommen. Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	1	0

Finn Kasimir Hafenmaier: „Artist Weekend - Zelt 4 Future“. 2.495,00€

Das Zelt soll für Jugendliche aus dem Quartier einen Ort für Begegnung, Austausch und Rückzug bieten. Die Jugendlichen sollen gemeinsam ein Zelt herrichten und darüber an handwerkliche und künstlerische Techniken herangeführt werden. Sie sollen befähigt werden, einen eigenen Raum für ihre Bedürfnisse zu kreieren. Das Zelt wird nach Fertigstellung und temporärer Nutzung in den WRG Studios eingelagert und steht dem Stadtteil zur weiteren Nutzung zur Verfügung.

Anmerkungen zum Antrag:

- Frau Sewella erkundigt sich, wann der Bauworkshop stattfinden soll.
Der Workshop soll am letzten Augustwochenende durchgeführt werden.
- Kann die Zelthaut auch aus Baumwolle statt Kunstfaser hergestellt sein? (Sewella)
Die Antragstellenden nehmen die Anregung diesen Stoff zu benutzen mit auf.
- Herr Sievers fragt, wie die Antragstellenden Jugendliche für das Projekt gewinnen möchten.
Kontakte sollen über Jugendclubs, Schulen und die Schulsozialarbeit hergestellt werden (Urbanditen).
- Wem gehört das Zelt (Glaser)?
Das Zelt ist Allmende und soll öffentlich zugänglich im Lager der WRG Studios eingelagert werden (Urbanditen).
- Frau Sewella regt an mit der Spielstube Hebbelstraße zu kooperieren. Frau Lange regt eine Nutzung bei der Ferienaktion an.
Die Urbanditen nehmen den Vorschlag an und verweisen auf die bereits bestehenden Kontakte zur Spielstube.
- Herr Glaser bemängelt, dass der finanzielle Aufwand für zwölf Jugendliche zu hoch ist.
Herr Haf entgegnet, dass das Zelt dem Stadtteil später zur Verfügung steht und damit von wesentlich mehr Jugendlichen genutzt werden kann.
- Wie kommt die Begrenzung auf zwölf Jugendliche zu Stande? (Sewella)
Herr Hafenmaier erläutert, dass bewusst ein niedrigeres Betreuungsverhältnis gewählt wurde, um eine Intensivbetreuung zu ermöglichen. Dies sei nötig, da komplexe künstlerische und handwerkliche Techniken vermittelt werden sollen.
- Frau Sewella bittet um eine Dokumentation (Foto, Text, weitere Informationen) des Workshops. Sie sollte an plankontor gehen.

Der Antrag ist angenommen. Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	1	0

TOP 4 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Klauke hat mehrere Mitteilungen ihres Fachbereichs:

Bootsanleger (schriftliche Mitteilung)

Frau Klauke teilt mit, dass der Bootsanleger 2023 umgesetzt werden soll. Die Umsetzung erfolgt durch den FB Stadtgrün und Sport. Die Finanzierung hierfür ist gesichert.

- Herr Hillger wünscht sich, dass der Bootsanleger möglichst früh 2023 fertig gestellt werden sollte, um den Bürgern diesen zur Verfügung stellen zu können.
- Herr Sievers möchte den genauen Standort wissen. *Der Bootsanleger soll südlich der Hohetorbrücke entstehen.*

Ergänzungsvorlage Kosten- und Finanzierungsübersicht (schriftliche Mitteilung)

Zu der Vorlage Kosten- und Finanzierungsübersicht wurde aufgrund einer Protokollnotiz im Stadtbezirksrat eine Ergänzungsvorlage in die Nachfolgegremien eingebracht und daher dem Sanierungsbeirat im Nachgang zur Kenntnis gegeben. Frau Klauke informiert, dass Vorlage und Ergänzungsvorlage im Rat der Stadt zusammen einstimmig beschlossen worden sind.

Herr Frej bemängelt, dass laut einer Protokollnotiz (2012) über eine Vorlage dem Gebiet 48 Mio. Euro zur Verfügung stehen. Da der Kostenrahmen zurzeit bei 40 Mio. Euro liegt, leitet Herr Frej daraus eine Kürzung von 8 Mio. Euro ab.

Frau Klauke erläutert den Finanzierungsrahmen und die Historie dahinter. Der Gesamtkostenrahmen wurde auf 40 Mio Euro festgelegt. Über eine Summe von 48 Mio. wurde nicht in den Gremien abgestimmt. Sie weist darauf hin, dass im Falle von Mehrkosten, diese bei Bedarf beantragt werden können.

Tag der Städtebauförderung

Frau Klauke berichtet, dass die Veranstaltung am 14. Mai leider wenig besucht wurde. Gründe könnten das Fußballspiel der Eintracht, die fehlende Neue Westpost und damit zu wenig Werbung sein. Auf dem kommenden Stadtteilstfest soll nochmals dafür geworben werden.

Kontorhaus

Das Gebäude ist nun fertig saniert. Am 01. Juli um 14:30h erfolgt die offizielle Schlüsselübergabe. Auch der Sanierungsbeirat wird dazu eingeladen.

Neugestaltung Johannes-Selenka-Platz

Frau Klauke berichtet, dass vor den Sommerferien eine Bürgerbeteiligung durchgeführt werden soll. Dabei sollen Wünsche und Anregungen abgefragt werden. Der Termin wird noch bekannt gegeben. plankontor wird für die Veranstaltung in der Öffentlichkeit werben.

Herr Glaser fragt ob es möglich sei, die Schäden auf dem Johannes-Selenka-Platz durch eine Ortsbegehung mit dem Sanierungsbeirat zu begutachten und ggf. beheben zu lassen.

Frau Gagnon klärt auf, dass die Platzfläche zum FB Stadtgrün und Sport gehört, während für die Straße der FB Verkehr und Tiefbau zuständig ist. Aufgrund personeller Unterbesetzung, wird der Platz lediglich auf Unfallgefahr überprüft. Eine weitergehende Sanierung wird vorab nicht angestrebt.

Es wird eine gesonderte Beteiligung mit Ortstermin mit Sanierungsbeirat und Stadtbezirksrat gewünscht.

Es gibt eine Mitteilung des Sozialreferates:

Westbahnhof 1

Herr Haf erläutert, dass der FB Hochbau in diesem Jahr eine Machbarkeitsstudie beauftragen wird, um den baulichen Zustand des Gebäudes zu ermitteln. Auf Grundlage der entsprechenden Ergebnisse wird zu entscheiden sein, ob eine Sanierung möglich und effizient oder ein Abriss und Neubau notwendig ist. Zu welchem Zeitpunkt die Maßnahme ins Investitionssteuerungsverfahren der Stadt aufgenommen wird und somit die Bauarbeiten beginnen können, ist noch nicht absehbar. Im Anschluss an eine Interessensabfrage im Stadtteil sowie in der Verwaltung wurde sich im Sozialdezernat auf eine Nachnutzung des Gebäudes durch das Mütterzentrum verständigt. Die Vorstellung der dort bereits entwickelten konkreten Nutzungsideen findet zu gegebener Zeit statt.

Wird das Gebäude an das Ringgleis angebunden? (Frage von Herrn Frej)

Ja. Es soll öffentliche Toiletten geben. Die Fassade wird sich zum Ringgleis öffnen, Barrieren wie Hecken sollen entfernt werden (Haf).

TOP 5 Mitteilungen des Quartiersmanagements

Termine

11. Juni	Stadtteilstadt am Jugendplatz / Westbahnhof
14. – 29. Juli	Kinderferienaktion Wiese Arndtstraße
04. September	Flohmarkt am Westbahnhof

Nächste Termine der Stadtteilkonferenz:

1. September	14:00 Uhr
17. November	18:00 Uhr

Verfügungsfonds 2022

Inklusive der vorliegenden sind in 2022 mittlerweile 34 Anträge über insgesamt fast 45.000€ beantragt worden. Davon liegen 12 über 500 Euro und wurden / werden im Sanierungsbeirat behandelt. Seit der letzten Sitzung sind folgende neue Projektanträge bis 500€ hinzugekommen:

Projekt / Antragsteller	Beschreibung	Antragssumme
Antragstellerin: Mütterzentrum Projekt: Kaffeemaschine	Kaffeemaschine für das Quartierszentrum	300,00

Antragstellerin: Ev. Kirche Projekt: Herzenssprechstunde	Veranstaltungsreihe für ältere Menschen – Rückblick auf das Leben, um Kraft für die Zukunft zu schöpfen	500,00
Antragstellerin: braunschw. forum Projekt: Vernetzungstreffen	Vernetzungstreffen mit Aktiven anderer Stadtforen am 06. - 08. Mai zum Thema bürgerschaftl. Engagement und Stadtteilarbeit	500,00
Antragstellerin: Georg Grätz, Mütterzentrum Projekt: Kochnachmittage	„Essen wie im Restaurant“ für Menschen mit geringem Einkommen im Mütterzentrum - Veranstaltungsreihe	250,00
Antragstellerin: PPTZ e.V. Projekt: Lesenacht	2022 gibt es endlich wieder eine Lesenacht im Drachenflug mit umfangreichem Programm und Übernachtung im Jugendzentrum	400,00
Antragstellerin: Garten o. Grenzen Projekt: Hochbeet	Anschaffung von Hochbeeten für seniorenfreundliches Gärtnern	470,00
Antragstellerin: WRG Studios Projekt: Gartenbühne	Bau einer Bühne für vielfältige Veranstaltungen im Garten der WRG Studios	500,00

Verschiedenes

- Bücherschrank Frankfurter Platz – der Schließmechanismus wurde vor kurzem repariert.
- Broschüre Graffiti im Westlichen Ringgebiet von Martin Markwort – Ende 2020 wurden 1.000 Exemplare der Broschüre gedruckt. Im Stadtteilbüro lagern z.Z. noch ca. 200 Exemplare, auch die verschiedenen Verkaufsstellen haben noch kleinere Vorräte.
- Fahrräder für Ladies on Tour – es wurden acht neue Räder angeschafft. Sechs Räder wurden aus dem Verfügungsfonds, zwei durch das Büro für Migrationsfragen finanziert.

Erneuerung von Spielplätzen

In der laufenden Woche gab es zwei Vor-Ort-Beteiligungen mit Kindern. Spielplatz Madamenweg (am Madamenhof) am 07.06.22 und Spielplatz Ekbertstraße am 09.06.22. Das Quartiersmanagement wurde nicht in Kenntnis gesetzt, konnte aber der zweiten Veranstaltung beiwohnen.

- Frau Sewella erkundigt sich bei Frau Gagnon nach der Spielplatzanalyse (diese wurde bereits letzte Sitzung angefragt).
Die Spielplatzanalyse haben die politischen Fraktionen erhalten (Gagnon). Sie bittet dort nochmal nachzufragen. Zusätzlich fragt Frau Gagnon nochmal bei ihrer Fachbehörde nach.
- Herr Glaser bemängelt, dass die Spielgeräte erst 15 Jahre alt sind und aufgrund mangelnder Pflege ersetzt werden müssen.
Frau Gagnon entgegnet, dass die Spielplätze regelmäßiger Wartung unterliegen. Nach 15 Jahren ist es üblich Spielgeräte auszutauschen, da das Holz i.d.R. von Pilzen zersetzt wird.
- Wer finanziert die Sanierung der Spielplätze (Sewella)?
Frau Klauke erklärt, dass die Spielplätze bereits mit Städtebaufördermitteln gefördert wurden. Die jetzt anstehende Sanierung wird von der Stadt Braunschweig finanziert. Daher wird der Sanierungsbeirat auch nicht mehr beteiligt.

Tätigkeiten des Quartiersmanagements

Frau Holzrichter möchte die Tätigkeiten des Quartiersmanagements für die neuen Sanierungsbeiratsmitglieder vorstellen. Da zur heutigen Sitzung wenig neue Mitglieder erschienen sind, wird der Vortrag verschoben.

TOP 6 Anregungen und Anfragen

Absperrungen bei Straßensanierungen

Ausgelöst durch die Sperrung des Ringgleises (betrifft jedoch Straßensanierungen im Allgemeinen) regt der Beirat an, die Absperrung zu sanierender Straßenabschnitte besser und zeitnaher mit dem tatsächlichen Beginn der Bauarbeiten zu koordinieren.

Frau Gagnon wird die Anregung an den zuständigen Fachbereich weiterleiten.

Erneuerung der Jahnstraße

Frau Lange weist auf eine Stolperfalle hin, entstanden durch einen nicht vollständig abgesenkten Bordstein und fragt nach der Zuständigkeit.

Frau Klauke vermutet einen technischen Grund hierfür. Sie schlägt vor, diese Anfrage beim Stadtbezirksrat einzureichen.

Frau Sewella empfindet die Anzahl der Fahrradständer bei der Querung zum Spielplatz Jahnstraße als zu hoch. Der Gehweg werde dadurch zu stark eingeengt.

Musikanlage Stadtteilstadt

Herr Glaser fragt nach dem Stand der Ausleihe der Musikanlage des Nexus für das Stadtteilstadt.

Frau Lange erläutert, dass die Vorbereitungsgruppe des Stadtteilstadtes ihr mitgeteilt hat, die Anlage nicht mehr zu benötigen.

Herr Glaser bittet darum, den Sachverhalt als eigenen Tagesordnungspunkt bei der nächsten Sitzung aufzunehmen. Frau Sewella bittet plankontor zu klären, inwieweit die Anlage dem Stadtteil zur Verfügung steht.

Vernetzung Stadtteil

Herr Frej bedauert, dass dieses Jahr parallel zum Stadtteilstadt am 11. Juni das Fest der Naturfreundejugend (Südsee Open Air) stattfindet. Er regt an, die Vernetzung im Stadtteil wieder zu stärken.

Einweihung Diakonie-Heim Am Jödebrunnen

Herr Glaser bemängelt, dass weder der Sanierungsbeirat noch der Bezirksrat über die Einweihung informiert bzw. eingeladen wurden.

Herr Haf weist darauf hin, dass die Diakonie selbstständig zu der Veranstaltung eingeladen hat.

Ende der Sitzung um ca. 20:15 Uhr.

Im Anschluss an die Sitzung fand das Sommerfest des Sanierungsbeirats statt.